European Western Horse Breeders

ZUCHTWISSEN

Was Leistung sichtbar macht.



Leistungsprüfungen verstehen

Exterieur. Unter dem Sattel. Im Sport.

DAS SYSTEM

Ein Pferd. Drei Perspektiven.

Die EWHB bietet Leistungsprüfungen für alle Pferde der von ihr betreuten Rassen an. Drei Bausteine machen unterschiedliche Eigenschaften und Leistungen sichtbar.

01 Exterieur

SEITEN 03–05

Wie ist das Pferd beschaffen?

Die lineare Beschreibung erfasst einzelne Merkmale. Darauf folgt die Einstufung in eine von fünf Leistungsgruppen.

02 Feldprüfung

SEITEN 06–07

Wie zeigt es sich unter dem Sattel?

Hier steht die Eigenleistung im Mittelpunkt: Rittigkeit, Arbeitswille, Athletik, Bewegungsqualität und Interieur.

03 Sportleistung

SEITEN 08

Was hat es im Sport geleistet?

Anerkennungsfähige Turnierergebnisse können als Nachweis der geforderten Eigenleistung für die Performance-Zuchtbücher dienen.

Zum Nachschlagen

Vorbereitung & Überblick 09 · Grundlagen & Quellen 10

01 / EXTERIEUR

Erst beschreiben. Dann einordnen.

Die lineare Beschreibung hält fest, wie ein Merkmal ausgeprägt ist. Sie ist selbst noch keine wertende Beurteilung.

Statt einen Gesamteindruck in einer einzigen Note zusammenzufassen, erfassen die Zuchtrichter einzelne, äußerlich erkennbare Merkmale. Das macht die Beschreibung eines Pferdes differenzierter als eine herkömmliche Bonitur.

101

Einzelmerkmale werden erfasst, ergänzt um einige Messwerte. Die Eingabe erfolgt nach den Vorgaben eines Programms direkt auf einem Tablet.

DIE MERKMALSBLÖCKE

Kondition · Typ · Gebäude · Fundament · Stellungsfehler · Gangkorrektheit · Bewegungsqualität · Interieur

Die Skala richtig lesen

Die numerische Skala reicht in der Regel von 1 bis 7. Ihre Enden stehen für die beiden extremen Ausprägungen eines Merkmals. Eine höhere Zahl bedeutet deshalb nicht automatisch eine bessere Qualität.

1	2	3	**4**	5	6	7

Beispiel Kopfform: Ramskopf und Hechtkopf markieren die Extreme; der für Quarter Horses gewünschte Keilkopf liegt dazwischen. Bei bestimmten kategorischen bzw. Mängelmerkmalen, etwa Taktstörungen, wird eine Skala von 1 bis 4 verwendet.

VON DER BESCHREIBUNG ZUR BEWERTUNG

Fünf Gruppen. Ein Zuchtziel.

Nach der Beschreibung ordnen die Zuchtrichter das Pferd anhand der erfassten Merkmale einer Leistungsgruppe zu.

LG I	**Überragend**	Überragende Zuchtpferde mit viel Typ, harmonischem Exterieur ohne Mängel, korrektem Fundament und Bewegungsablauf sowie überdurchschnittlicher Bewegungsqualität.
LG II	**Überdurchschnittlich**	Überdurchschnittliche Zuchtpferde mit gutem Typ, harmonischem Exterieur ohne deutliche Mängel, Fundament ohne deutliche Stellungsfehler sowie sehr guten und korrekten Bewegungen.
LG III	**Dem Rassestandard entsprechend**	Zuchtpferde, die in Typ, Exterieur, Fundament und Bewegung im Wesentlichen den im Zuchtziel beschriebenen Rassestandards entsprechen.
LG IV	**In einigen Punkten abweichend**	Zuchtpferde, die in Typ, Exterieur, Fundament und Bewegung in einigen Punkten den im Zuchtziel beschriebenen Rassestandards nicht entsprechen.
LG V	**Mit deutlichen Schwächen**	Wenig typvolle Zuchtpferde mit Mängeln im Exterieur, deutlichen Fundamentsproblemen und/oder unterdurchschnittlicher Bewegungsqualität.

Die Gruppen beziehen sich auf die Population: Grundlage ist eine Dichtefunktion in Abhängigkeit vom Populationsmittelwert und der Standardabweichung. Die Zahlen der linearen Skala werden dabei nicht als Schulnoten gelesen.



DER BLICK AUF DAS GANZE PFERD

01 / Exterieur in der Praxis

Was auf einer Zuchtschau geschieht

Exterieur- und Bewegungseigenschaften helfen Züchtern bei Selektion und Anpaarungsplanung. Der EWHB liefern sie zugleich Daten für die Zuchtwertschätzung des Exterieurs.

WER WIRD VORGESTELLT?

Die EWHB führt Zuchtschauen zur Zuchtbucheintragung von Stuten und Körungen von Hengsten durch. Auch Hengste für den Eintrag in das HB II sowie Wallache als Nachkommen können bewertet werden. Fohlenschauen dienen der Bewertung der Nachzucht.

Durchführung und Teilnahme regelt die Zuchtschauordnung. Voraussetzung sind die erfüllten Zugangsvoraussetzungen sowie eine fristgerechte Anmeldung mit allen notwendigen Unterlagen.

Kooperation mit der EWU: Die Vorlage beschreibt zusätzliche Bewertungsklassen bei regionalen C-Turnieren für dreijährige und ältere Hengste, Stuten und Wallache sowie Fohlenbewertung und Identifizierung. Ein ganzjähriges, flächendeckendes Angebot ist als Ziel beschrieben.

02 / EIGENLEISTUNG UNTER DEM SATTEL

Was im Pferd steckt.

Die Feldprüfung ist die zweite Säule des EWHB-Systems. Sie richtet den Blick besonders auf die Eigenleistung von Zuchtpferden unter dem Sattel.



RITTIGKEIT · ARBEITSWILLE · ATHLETIK
BEWEGUNGSQUALITÄT · INTERIEUR

Ab vier Jahren

Zur Feldprüfung dürfen vierjährige und ältere Pferde angemeldet werden.

Reining oder Allround

Der Reiter kann zwischen Pattern aus dem Reining- und dem Allroundbereich wählen. So wird die Vielseitigkeit der betreuten Rassen berücksichtigt.

Gerichtet wird nach den jeweils für die einzelnen Manöver gültigen Regeln des EWU-Regelbuches. Jedes Pferd beginnt mit einem Score von 70 Punkten.

SO ENTSTEHT DIE ENDNOTE

Vom Score zur Endnote.

Für die Feld-Leistungsprüfung gilt die in der Vorlage festgelegte Umrechnung:

Endnote = (Gesamtscore + 10) / 10

7,5

Mindestens diese Endnote ist zum Bestehen erforderlich. Die Feldprüfung darf einmal wiederholt werden.

RECHENBEISPIEL

Bei einem Gesamtscore von 65 Punkten ergibt sich:
(65 + 10) / 10 = 7,5
Damit ist die Bestehensgrenze erreicht.

Die EWU ist im Rahmen der Kooperation mit der Durchführung beauftragt. Die Vorlage nennt zunächst geplante Angebote auf C-Turnieren: als separate Klasse oder „class-in-class“ mit anderen Prüfungen. Die Pattern werden in Abstimmung mit der EWU bekanntgegeben.

03 / EIGENLEISTUNG AUS DEM SPORT

Turniererfolge als Leistungsnachweis.

Sportliche Ergebnisse können für den Nachweis der geforderten Eigenleistung zur Eintragung in das Performance-Hengstbuch und das Performance-Stutbuch berücksichtigt werden.

Die EWHB erkennt Ergebnisse aus den folgenden Disziplinen an. Welche Leistungen in den jeweiligen Reit- und Zuchtverbänden für eine Anerkennung notwendig sind, ist in § 9.3 der Zuchtprogramme festgelegt.

01 Reining

02 Trail

03 Western Riding

04 Superhorse

05 Western Pleasure

06 Hunter Under Saddle

07 Cutting

08 Working Cowhorse

09 Ranch Horse Klassen

WAS KÜNFTIG AUS DEN DATEN ENTSTEHEN SOLL

Zusätzlich zur Anerkennung der Prämierungen beschreibt die Vorlage die Auswertung der Ergebnisse auf allen EWU-Turnieren. Sobald die Datengrundlage ausreicht, soll eine Zuchtwertschätzung für Sportleistungen entwickelt werden.

DER SCHNELLE ÜBERBLICK

Welcher Baustein passt zu welcher Frage?

Exterieur	**Merkmale und Einordnung** Lineare Beschreibung und Leistungsgruppe; Vorstellung im Rahmen der Zuchtschauen.
Feldprüfung	**Eigenleistung unter dem Sattel** Für vierjährige und ältere Pferde; Pattern aus Reining oder Allround, Bestehen ab Endnote 7,5.
Sportleistung	**Anerkennung von Ergebnissen** Anerkannte Disziplinen und Leistungsanforderungen nach § 9.3 der Zuchtprogramme.

Gut vorbereitet zur Anmeldung

1. Passenden Prüfungsweg und das jeweilige Zuchtprogramm prüfen.
2. Bei Zuchtschauen die Zugangsvoraussetzungen, Anmeldefrist und notwendigen Unterlagen beachten.
3. Bei der Feldprüfung die bekanntgegebenen Pattern und die maßgeblichen EWU-Regeln berücksichtigen.
4. Bei Sportleistungen die konkreten Anerkennungsanforderungen aus § 9.3 abgleichen.



ZUCHTWISSEN ZUM WEITERLESEN

Gute Entscheidungen beginnen mit Klarheit.

Beschreibung, Bewertung und Leistungsnachweis erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Gemeinsam liefern sie Informationen, die Züchter bei der Einordnung ihrer Pferde und bei der Zuchtplanung unterstützen.

DIE GRUNDLAGEN IM ÜBERBLICK

§ 5 der Zuchtprogramme	Einzelmerkmale der linearen Beschreibung
§ 9.2 der Zuchtprogramme	Regularien zur Feldprüfung
§ 9.3 der Zuchtprogramme	Anerkennung von Sportleistungen
Zuchtschauordnung	Durchführung und Teilnahme an Zuchtschauen

Inhaltsgrundlage: die bereitgestellte zweiseitige EWHB-Vorlage „Leistungsprüfungen – European Westernhorse Breeders“. Redaktionell neu gegliedert und sprachlich erläutert; geplante Angebote bleiben als solche benannt. Die hier genannten Zuchtprogramme und Ordnungen enthalten die weiterführenden Regelungen.

Bildhinweis: Alle Pferdemotive sind KI-generierte Illustrationsbilder. Sie zeigen keine realen EWHB-Veranstaltungen oder bewerteten Zuchtpferde.